

Gemeindebrief

November 2020 bis Januar 2021 31



**Dem Stern folgen – ein Wort vorab | Aus dem Presbyterium |
Adventskalender-Konzert | Gemeindefreizeit | 10vor2030**

Die Konfirmation wird auch unter Corona-Bedingungen gefeiert und zwar in den beiden katholischen Kirchen St. Dionysius in Havixbeck (oben und unten) und in St. Sebastian in Nienberge.

Herzlicher Glückwunsch den Konfirmierten und ein herzlicher Dank an unsere Schwestergemeinden und an die vielen Helferinnen und Helfer!

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Fotos: WN; privat

„Dem Stern folgen ...“ – Ein Wort vorab

Liebe Gemeindeglieder, unser Gemeindebrief November – Januar ist immer ein Brief „im Übergang“. Vom alten in das neue Jahr; von einer Zeit, die noch gar nicht weihnachtlich geprägt ist, sondern zunächst durch Feiertage wie den Buß- und Betttag, den Volkstrauertag und das Gedenken der Verstorbenen hinein in die Zeit des Advents und dann das Fest von Weihnachten. Und von dort geht es auf den Jahreswechsel mit Silvester zu und dann rein ins neue Jahr, und, und... Ein Weg des Übergangs.

Auf einem Weg des Übergangs sind wir auch als Gemeinde. Zum einen darin, dass wir die vor uns liegende Zeit gestalten – vor allem mit unseren Gottesdiensten, die diesem Wechsel der Zeiten eine Struktur geben. Die Feiertage im November und Dezember legen da eine Spur. Und zugleich sind wir als Gemeinde und als Einzelne, in Familien, Freundeskreis und als Gesellschaft weiterhin auf dem Weg durch die Coronazeit. Auch das eine Zeit des Übergangs. Wir kennen mittlerweile verschiedene „Phasen“ der Coronazeit. Der Schock im März/April. Ein Rückgang der Infektionszahlen im Juli. Dann der deutliche Anstieg nach den Sommerferien. Stand heute (Anfang Oktober) liegen die Infektionszahlen auch in Deutschland wieder beunruhigend hoch. Zugleich dürfen wir auf Schnelltests hoffen. Auf bessere Medikamente.

Auf einen baldigen Impfstoff. Diese Zeit ist eine sehr dynamische Zeit, mit viel Bewegung. Geprägt von der Hoffnung, dass es bald besser wird, endlich vorbei ist.

Für unseren derzeitigen Weg wurde uns ein Bild wichtig, das wir als Leitwort für diesen Gemeindebrief gewählt haben. „Dem Stern folgen...“

Matthäus erzählt in seinem Evangelium von diesem Stern (Matthäusevangelium 2,1-12). Da sind die Weisen aus dem Morgenland, die den „König der Juden“ suchen, von dem sie gehört haben. Sie folgen einem Stern, der am Himmel steht. Herodes sieht die Gefahr, die das für ihn bedeutet und will das Kind töten. Dazu ruft er die Weisen zu sich und versucht listig, mehr über den Stern herauszubekommen, der auch ihn zu diesem Kind führen soll. Aber das funktioniert nicht. Er selber kann diesen Stern nicht sehen. Und wenn er ihn sieht, kann er ihn nicht deuten. Herodes ist blind für das, was da geschieht. Er ist blind für das Wunder der Menschwerdung Gottes. Sein Streben ist Machterhalt und Herrschaft. Die Weisen aber sind eben in tiefem Sinn weise. Sie verhindern, dass Herodes das Kind findet. Sie sind auf der Suche nach Wahrheit und Leben. Ihre Sehnsucht danach ist stärker als die Angst vor Herodes. So können sie das Zeichen richtig deuten. Und indem sie dem Stern folgen, finden sie zum ei-

gentlichen Zeichen, das Gott in dieser Welt gegeben hat: Zu Jesus, in dem er Mensch geworden und uns „zum Greifen nahe“ gekommen ist. Der Stern ist dabei nur eine Andeutung. Ein Zeichen. Den konkreten Weg müssen die Weisen selber finden. Und sie müssen selber gehen.

Deshalb ist uns dieses Bild wichtig. Wir bewegen uns nach wie vor in oft weglosem Gelände. Das Leben, auch das Gemeindeleben, bleibt teilweise wenig vorhersehbar und planbar. Wir wollen auf dem Weg bleiben wie

die Weisen aus dem Morgenland. Wir wollen unserer Sehnsucht folgen und darauf vertrauen, dass Gott uns führt mit seinen Zeichen. Wir wollen gemeinsam nach diesen Zeichen suchen. Und gemeinsam den Weg entscheiden, den wir gehen.

Der Stern steht am Himmel. Jetzt schon, auch schon im Oktober. Er strahlt von Weihnachten herüber. Und er begleitet ins nächste Jahr. Und wir dürfen gewiss sein: Dieser Stern führt zum Ziel

Ihr Pfarrer

Oliver Köhler



Auf dem Weg

Ich stehe da, die Füße im Sand, das Wasser umspült meine Beine. Ein kalter Schauer durchfährt mich. Ich spüre die angeschlagenen nur noch 16 Grad.

Ein tiefer Atemzug.

Die frische, salzige Luft der See hüllt mich ein.

Mein Blick schweift über die Küstenlinie hinaus auf das weite Meer.

Ich höre nur noch das Meeresrauschen.

Bin ganz bei mir.

Und fühle mich in diesem Augenblick Gott ganz nah.

Ein ganz besonderer Augenblick in diesem Jahr, mit all seinen Bedingungen, Einschränkungen und Unwägbarkeiten. Es war ein Tag am Meer – Weite, frische Seeluft, Sonnenschein und kreischende Möwen im Hintergrund. Es war ein Tag, wie man ihn manchmal braucht, wie er der Seele und dem inneren Frieden gut tut, wie ihn wohl viele in Erinnerung haben oder herbeisehnen.

Denn spätestens seit März ist nur noch wenig so, wie wir es gewohnt waren. Doch obwohl sich so manches geändert hat und uns die Corona-Zeit mit ihren Entbehrungen und Beschränkungen einiges abverlangt, gibt es auch den ein oder anderen Lichtblick, wie diesen. Momente, die uns spüren lassen, dass wir immer auf dem Weg sind, auch wenn wir nicht mit Gewissheit sagen können, wohin er uns führt, wie steinig, kurvig oder

unwegsam er noch sein wird.

Aber ungeachtet dessen, wie unser Weg verlaufen wird, welche Biegungen, Berg- und Talfahrten uns bevorstehen, eines können wir mit Gewissheit sagen: wir sind auf dem Weg! Gemeinsam mit Gott, mit den Menschen und in den Momenten, die wir lieben und brauchen, aber ebenso mit den Menschen und in den Momenten, die uns herausfordern und an unsere persönlichen Grenzen bringen.

Wir sind immer auf dem Weg, gehen immer weiter und manchmal, wenn uns die Leichtigkeit und das Zutrauen fehlen, wenn wir Orientierung oder eine neue Perspektive brauchen, wenn wir geradezu suchend um uns blicken, da kann ein kleines Leuchten, ein Funkeln am Firmament, ganz so wie der Stern in der Weihnachtsgeschichte, uns wieder zuversichtlich und hoffnungsvoll werden lassen.

Ich stelle mir vor, wie es wohl den Weisen aus dem Morgenland ergangen sein mag. In völliger Klarheit sind sie dem Stern gefolgt und schließlich an ihr Ziel gekommen. Wie schön das doch sein muss, wenn einem der richtige Weg so deutlich aufgezeigt wird. Hier lang! Folge mir! Fürchte dich nicht! Ich zeige dir den Weg! Wer würde solch eine Erfahrung nicht gern einmal machen? Und nicht nur zu Weihnachten lässt sich mit diesem Gedanken sehnsüchtig in die Weite schauen, auf ein Funkeln am Himmelszelt hoffen.

Die jüdische Schriftstellerin Nelly Sachs hat einmal gesagt „Alles beginnt mit der Sehnsucht“. Manchmal, da warten wir sehnsüchtig auf etwas – wie vielleicht auf dieses kleine Funkeln, das uns leitet, das uns Hoffnung gibt und uns weitergehen lässt, auch wenn uns die Füße, die Gedanken, die Seele schwer geworden sind.

Im Moment ist es wohl vor allem die Sehnsucht nach Normalität, nach dem Leben, wie es vorher war, ohne Kontaktbeschränkungen, ohne Mund-Nasen-Schutz, mit Umarmungen, mit Gesang im Gottesdienst und vielem mehr.

Unsere Sehnsüchte sind ganz unterschiedlich und doch haben sie viel gemeinsam. Denn sie bringen uns immer wieder auf den Weg, sind wie kleine funkelnde Sterne in der Dunkelheit, die uns die Richtung weisen.

Und unter ihnen leuchtet ein „Stern“ für mich gerade in dieser herausfor-

dernden Zeit ganz besonders hell – die Sehnsucht nach einem Leben mit Gott.

Egal wohin der Weg uns schon geführt hat, wie verworren, krumm oder steinig er auch sein mag, dieser „Stern“ kann Orientierung und Hoffnung sein.

Denn ihm zu folgen, ist eine Art des Angekommenseins – auch auf dem Weg. Es ist eine Art von Heimatgefühl, das Kraft und Mut machen kann, auch angesichts unerfüllter Sehnsüchte das Licht im Dunkel zu sehen und dem Leben immer wieder hoffnungsvoll zu begegnen.

Denn Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Amen.

Bleiben Sie behütet,
Ihre Pfarrerin Naela Blank

Inhaltsverzeichnis

Dem Stern folgen	3	Gemeindefreizeit in 2021	22
Auf dem Weg – Andacht	5	Senioren-Weihnachtsfeier	24
Aus dem Presbyterium	7	Einkehrtage	25
Homepage/IT/Webmaster	11	Kinderseite	26
Weihnachten in der Gemeinde	12	Die ev. fabi	28
Adventskonzert	12	Geburtstage	30
Gemeindespende 2020	14	Amtshandlungen	32
Besondere Gottesdienste	15	Veranstaltungstermine	33
Gruppen und Termine Havixbeck	17	Impressum	34
Gottesdienste	18	Wie Sie uns erreichen	35
Gruppen und Termine Nienberge	20	Anzeige der Volksbank	36
Strukturausschuss: 10vor2030	21		

Aus dem Presbyterium

Corona – und kein Ende?

So langsam gibt es im Hinblick auf die Corona-Pandemie eine gewisse Routine – auch in der Kirche. So hat sich auch die Linie der Landeskirche in Bielefeld geändert. Seit Neuestem ermutigt die Landeskirche, das (wieder) zu tun, was verantwortlich vertretbar ist. Mit eigenen Empfehlungen hält sie sich zurück. Maßgeblich soll die Coronaschutzverordnung des Landes NRW sein.

Aufgrund der meist sehr dynamischen Entwicklung muss und möchte das Presbyterium flexibel reagieren. Das spiegelt sich darin wider, dass Veröffentlichungen im Gemeindebrief überholt sein können, weil ein dreimonatiger Erscheinungsrhythmus der Dynamik der Situation nicht gerecht werden kann.

Wir stellen auf der Homepage jeweils die aktuellen Entscheidungen und Veränderungen zusammen. Diese betrafen in letzter Zeit zum Beispiel die 75%-Regel, nach der wir unter der Voraussetzung der „besonderen Rückverfolgbarkeit“ der Gottesdienstbesucher bis zu 75% der normalerweise verfügbaren Plätze nutzen dürfen. Oder auch die Rückkehr zum gewohnten Gottesdienstplan seit Oktober.

Auf der Homepage finden Sie auch immer die aktuelle Version unseres Schutzkonzeptes für den Gottesdienst. Wir bitten Sie hier um Ver-

ständnis und um aufmerksames Mitgehen – auch über die Homepage. Ach so – und Corona wird ein Ende haben! Sicher!



Nienberge – es geht voran

Am 03.10.2020 veröffentlichten die „Westfälischen Nachrichten“ auf der Stadtteilseite Nienberge aktuelle Infos zum Bauprojekt auf unserem Kirchengelände. Der Artikel stammt, darauf sei hier hingewiesen, nicht von uns, sondern vom Investor. Dem Artikel ist zu entnehmen, dass das Bauprojekt eine Änderung des Bebauungsplanes erfordert. Der Auftakt dafür ist mit dem Zeitungsartikel erfolgt, in dem auf den Ablauf des Verfahrens (unter Corona-Bedingungen) hingewiesen wird. Der Prozess ist damit planmäßig auf dem Weg. Mit einem Abriss der Gebäude ist vor März 2021 nicht zu rechnen. Sobald es Neuigkeiten gibt,

die für uns als Gemeinde interessant sind, werden wir darüber berichten.

Havixbeck – eine „Never ending story?!?“

Wie sehr wir in diesem ganzen Prozess nur Teil eines Ganzen sind, das erfahren wir vor allem für den Gemeindeteil Havixbeck.

Wir warten – seit Februar – darauf, dass das Kreiskirchenamt und das Landeskirchenamt sich untereinander abstimmen und uns einen Vorschlag machen, wie es mit den Gebäuden in Havixbeck weitergehen kann. Dazu soll vom Kreiskirchenamt immer noch eine Wirtschaftlichkeitsanalyse erstellt und nach Bielefeld geschickt werden. Nach derzeitigem Stand ist das noch nicht geschehen. Schon jetzt ist aber klar, dass wir uns im Grunde fast gar nichts leisten können – weder eine vernünftige Sanierung, noch einen wie auch immer gearteten Neubau. Genau aus diesem Grund brauchen wir die Unterstützung der Landeskirche und des Kirchenkreises bei der Suche nach einer Lösung.

Nun kann man den Mitarbeitenden im Kreiskirchenamt sicher nicht unterstellen, dass sie untätig sind. Es sind einfach viel zu viele Aufgaben, die sie erledigen müssen. Hinzu kommt der Umzug der kreiskirchlichen Verwaltung aus dem ehemaligen Räumen an der Apostelkirche in das neue gemeinsame Kreiskirchenamt am Coesfelder Kreuz. All das behindert natürlich die

nötigen Abläufe.

Es bleibt also beim Warten. Und der Hoffnung, dass es keine „Never ending story“ ist...

Auch hier werden wir Neuigkeiten umgehend bekannt geben.

Pfr. Oliver Kösters zum Assessor gewählt

Auf der Synode des Kirchenkreises am 2. September habe ich mich um das Amt des stellvertretenden Superintendenten beworben, des sogenannten „Assessors“ – und wurde gewählt. Das freut mich natürlich. Aber das



Pfr. Kösters auch in seiner neuen Tätigkeit als Assessor immer gut behütet!
Foto: Michael Prien

bringt auch einige Veränderungen mit sich.

Was bedeutet diese Wahl für unsere Gemeinde?

Zum einen werde ich in Zukunft mit bis zu 50 Stellenprozent auf der Ebene des Kirchenkreises tätig sein. Mit den anderen 50% bleibe ich aber in der Gemeinde – und das ist mir im Zuge dieser Bewerbung ganz wichtig gewesen. Ich bleibe also Gemeindepfarrer in Havixbeck-Nienberge, ich bleibe – solange das Presbyterium das so entscheidet – Vorsitzender des Presbyteriums. Und ich bleibe für Sie und Euch alle ansprechbar und für alle Belange in der Gemeinde mit zuständig.

Aber: Meine Präsenzzeit in der Gemeinde wird sich verringern.

Weil das so ist, sieht die Landeskirche für Assessorinnen und Assessoren eine Ausgleichsregelung für die Gemeindegemeinschaft vor.

Dieser Ausgleich sieht für uns nun so aus, dass meine Kollegin Pfarrerin Nela Blank, die ja seit April ihren sogenannten „Probendienst“ bei uns in der Gemeinde leistet, seit September mit 100 % ihrer Stelle bei uns in der Gemeinde tätig ist.

Es bleibt also bei den 150 Stellenprozent für unsere Gemeinde. Und wir beide freuen uns darauf, gemeinsam mit dem Presbyterium und Ihnen allen Gemeinde zu leben und zu gestalten.

Es gibt keine Gemeinde, die wir nicht sind...!

Ein verwirrender Satzanfang. Aber genau so gemeint: Wir sind Gemeinde. Oder niemand. Es gibt keine Größe, die sich „Gemeinde“ nennt, und die

mir irgendwie gegenüber ist.

Warum ist diese Klarstellung vorangestellt?

Unsere Kirche steht vor großen Umbrüchen. Das ist uns allen irgendwie klar. Und zugleich ahnen wir und wissen wir alle wohl nicht genau, wo uns diese Umbrüche hinführen werden. Fest steht: Es wird immer weniger Geld zur Verfügung stehen. Auch hier wird die Corona-Krise noch „durchschlagen“, mit einiger Verzögerung. Denn wenn es uns als Gesellschaft wirtschaftlich schlechter geht, dann



sinken auch die Kirchensteuereinnahmen, die an das Einkommen gekoppelt sind. Einhergehend damit wird es auch weniger hauptamtliches Personal geben, weil die Stellen nicht mehr finanzierbar sein werden.

Und fest steht auch: die Bedeutung von Kirche nimmt in der Gesellschaft ab. Nicht nur, aber auch bei uns in Deutschland. Gründe dafür gibt es viele. Und es ist für uns als Kirche auch wichtig, sie zu analysieren und sich immer wieder neu auszurichten als Kirche – an den Menschen, mit denen wir auf dem Weg sind, an Gott, der uns mit seinem Geist führt und begleitet. Das erfordert ein viel höheres Maß an Flexibilität, als unsere sogenannte „Volkskirche“ mit ihren festen Strukturen leisten kann.

Aus diesem Grund hat die Synode des Kirchenkreises im Jahr 2018 wieder einmal einen Strukturausschuss ins Leben gerufen, um dem Wandel Gestalt zu geben. Auf der Synode am 2. September 2020 hat der Ausschuss ein Zwischenergebnis vorgelegt, über das weiter unten berichtet wird.

An dieser Stelle möchte ich eine Frage stellen, die mich schon lange sehr bewegt und die für mich entscheidend wichtig ist:

Wer ist eigentlich „die Kirche“? Manchmal wird von Kirche gesprochen, als gebe es hier das Gemeindeglied und dort „die Kirche“. Als sei „die Kirche“ eine fest definierte – und letztlich irgendwie anonyme – Größe. So ist es aber nicht!

Wer aber soll diese Kirche sein? Es gibt keine Kirche, keine Gemeinde, die wir nicht sind! Auch hier muss ein Umdenken stattfinden.

Für uns in Havixbeck und Nienberge bedeutet das für mich konkret: Wie

wollen wir Kirche leben? Das tun wir nur gemeinsam. Kirche ist nicht anonym, sondern sie hat viele Namen. Unsere Namen.

Es wird absehbar nicht mehr funktionieren, dass wenige versuchen, das aufrecht zu erhalten und zu leben, was wir mit Kirche vielleicht in Verbindung bringen. Auch die Tatsache, dass es in der Gemeinde zur Zeit immerhin zwei hauptamtliche Pfarrer/-innen mit 150 Stellenprozent gibt, ändert daran nichts.

Kirche lebt – seit ihren Ursprüngen – aus der Kraft der Gemeinschaft und des Engagements aller! In dem Maß, wie es jeder und jedem Einzelnen möglich ist. Wir können Kirchesein nicht delegieren.

Nun haben wir in Havixbeck und Nienberge ein riesiges Potential. Dieses Potential sind wir, die Gemeindeglieder. Ich wünsche mir, dass wir unser eigenes Potential mehr entdecken, viel mehr. Und Kirche gemeinsam so leben und gestalten, dass wir fröhliche und intensive Gottesdienste feiern – in alter und ebenso in neuer Form. Dass wir Räume schaffen, in denen Menschen mit sich in Berührung kommen können. Räume, in denen Menschen miteinander in Berührung kommen können. Und Räume, in denen Menschen mit Gott in Berührung kommen können (so heißt es in unserem Gemeindeleitbild, das auf der Homepage zu finden ist). Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam Kirche so leben, dass wir da sind, wo es nötig ist und wo wir

gebraucht werden. Dass wir einander begleiten. Einander Kraft geben und viel Freude miteinander haben.

Dazu braucht es uns alle! Wir haben es selber in der Hand, ob Kirche weiterhin an Bedeutung verliert. Zumindest hier bei uns vor Ort. Oder ob wir Kirche ganz neu entdecken und leben

– als Gemeinschaft von Menschen, die ihren Glauben und ihren Zweifel miteinander teilen und sich von Gottes Geist bewegen lassen. Im Respekt und in Wertschätzung allen Menschen und der ganzen Schöpfung gegenüber. Das liegt an uns.

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Pia und Lennart werden im Begrüßungsgottesdienst als neue Teamer von Pfr. Oliver Köstes eingeführt
Foto:privat

Homepage / IT / Webmaster

Wir haben bei unserer Homepage den Anspruch, dass sie aktuell, informativ und benutzerfreundlich ist. Technisch gesehen ist sie aber mittlerweile schon wieder in die Jahre gekommen. Auch läuft der Support für die Seite aus.

Kurz gesagt: Wir brauchen eine neue Homepage.

Und dazu suchen wir jemanden, der uns dabei hilft! Denn hier gibt es im Presbyterium schlichtweg keine Kom-

petenzen. Wir suchen jemanden, der sich im Bereich Homepage / IT / Webmaster auskennt und bereit wäre, mit uns eine neue Homepage zu gestalten. Auch die Einrichtung eines Newsletters wäre schön. Dieser scheitert bisher daran, dass niemand in der Lage ist, ihn einzurichten.

Haben Sie Zeit und Lust, sich hier einzubringen? Bitte kontaktieren Sie Pfr. Oliver Kösters.

Weihnachten in der Gemeinde – findet statt

In allen Gemeinden des Kirchenkreises sowie auf der Ebene des Kirchenkreises selber wird zur Zeit intensiv überlegt, wie wir Weihnachten unter Coronabedingungen feiern können. Dabei scheint zur Zeit vor allem eins klar zu sein: Volle Kirchen, in denen wir aus vollem Herzen singen können, wird es nicht geben...

Was aber dann? Weihnachten draußen? Weihnachten in kleinen Einheiten? Weihnachten als wirklich „Stille

Nacht?“ Weihnachten in Bewegung, in den Wohnvierteln und auf den Straßen? Weihnachten ökumenisch?

Welche Formate wir genau anbieten können, steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir folgen einfach dem Stern...

Vielleicht ist es von allem etwas. Oder aber etwas, was wir bis jetzt noch gar nicht wissen. Aber eins steht in all dem absolut fest: Weihnachten „findet statt!“

Adventskalender-Konzert am 6. Dezember

Der Musiker und Pop-Kantor des evangelischen Kirchenkreises Münster Hans Werner Scharnowski präsentiert mit dem „Adventskalender-Programm“ akustisch-erdige und groovig-soulige Musik. Amerikanische Weihnachtsklassiker wechseln sich ab mit persönlichen, unter die Haut gehenden Singer-Songwriter Balladen, up-tempo Mitsingliedern und eindrücklichen a capella Gesängen. Garniert wird der musikalische Ohrenschaum mit pointierten Lesungen und motivierenden Gedanken.

Bei den Adventskalender-Konzerten stehen mit **Hans Werner Scharnowski** sechs weitere Musiker-Persönlichkeiten auf der Bühne. **Maren Stirba**, Sängerin aus Dortmund, **Jelena Scharnowski**, Sängerin aus Bochum,

Daniel Harter, Gitarrist und Singer-Songwriter aus Gummersbach, **Jan Primke** Sänger, Bassist und „Radio-Voice“ aus Dortmund, **Eugen Wall**, Sänger, Klarinette und Saxophon aus Wolfenbüttel, und **Michael Nestler** aus Hamburg an der Violine präsentieren „musikalische Überraschungen auf dem Weg zur Krippe“.

Datum: 06.12.2020

Zeit: 17:00 Uhr, Einlass ab 16:30 Uhr

Ort: Forum der Anne-Frank-Schule in Havixbeck

Eintritt: 15/12 Euro

VVK im Gemeindebüro

Zur Zeit sind 150 Sitzplätze möglich.

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Bedingungen; Nase-Mund-Maske-Tragen beim Ein- und Ausgang.



Sonntag 6.12.2020 17 Uhr im Forum der Anne Frank Gesamtschule

Schulstraße 5, 48329 Havixbeck - Einlass: 16.30 Uhr - VVK: 15 €, Erm.: 12 €

VVK: Gemeindebüro, Ev. Kirchengemeinde Havixbeck, Schulstraße 12, www.evk-havixbeck.de

zur Zeit sind 150 Sitzplätze im Forum möglich | es gelten die aktuellen Corona Abstandsregeln | Maskentragen beim Ein- und Ausgang

Gemeindespende – nach Pause in 2019

Im letzten Jahr haben wir eine Pause eingelegt mit der Gemeindespende. Das war eine bewusste Entscheidung: Nach 6 Jahren, in denen wir Sie um eine Spende für Ihre Kirchengemeinde gebeten haben, haben wir im 7. Jahr pausiert – und uns einfach bei Ihnen bedankt für Ihre oft jahrelange Treue. Der Fundraiser unseres Kirchenkreises stand dieser Pause äußerst kritisch gegenüber. Wir würden unsere Spenderinnen und Spender verlieren, hieß es. Das sahen und sehen wir anders. Uns war dieses Zeichen in mehrfacher Hinsicht wichtig.

Gleichwohl möchten und müssen wir die Spendenaktion in diesem Jahr wieder aufnehmen. Denn die Spendengelder sind ein ganz wichtiger Teil für unseren angespannten Haushalt. So werden alle Gemeindeglieder ab 58

Jahren bald wieder angeschrieben und um eine Spende gebeten. Die Spendenbriefe werden zentral vom Kreiskirchenamt in Münster verschickt. Die Gelder der Spenden bleiben aber zu 100 % in der eigenen Gemeinde. Und: sie werden genau für den Spendenzweck verwendet, den Sie angeben. Ist der Spendenzweck allgemeiner Art, steht das Geld für Gemeindegliederarbeit insgesamt zur Verfügung. Falls Sie für eine bestimmte Gruppe oder Sache spenden, dann wird das Geld genau dafür verwendet. Entsprechend erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Verbundenheit! Bei Fragen sprechen Sie gerne Pfr. Oliver Kösters an.

„Die Pest“ – von Albert Camus Literarischer Gottesdienst am 1. November

Der Abendgottesdienst am 1. November in Havixbeck ist auch in diesem Jahr wieder als literarischer Gottesdienst gestaltet. Der 1946 erschienene Roman „Die Pest“ von Albert Camus wird dabei im Mittelpunkt stehen. Der Roman ist zu verstehen vor dem Hintergrund des 2. Weltkrieges, der NS-Zeit, des Holocausts und des Überfalls auf Frankreich durch die Deutschen Besatzer. Camus verarbeitet in seinem Roman auch seine eigenen Erfahrungen. Aber der Roman

bietet auch viele thematische Anknüpfungspunkte für unsere heutige Zeit und unsere Erfahrung mit der Corona-Pandemie: Der Umgang mit der unbekanntesten Gefahr und den damit einhergehenden restriktiven Schutzmaßnahmen, die Erfahrung von Isolation, die Frage nach Gott und der vermeintlichen Schuld des Menschen – all diese Fragen werden im Roman auch berührt.

Im Abendgottesdienst werden Passagen aus dem weltbekanntesten Werk

von Camus gelesen. Pfarrerin Naela Blank, die Theologiestudentin Lisa Bürger, der Professor für Romanistik Karlheinz Biermann und Pfr. Oliver Kösters werden den Gottesdienst inhaltlich mitgestalten und Impulse nachgehen, die der Roman ihnen ge-

geben hat – und diese mit dem eigenen Glauben ins Gespräch bringen. Beginn ist um 18:00 Uhr in der Kirche in Havixbeck. Im Gottesdienst werden unter Ausnutzung der 75%-Regel ca. 100 Plätze zur Verfügung stehen.

Ökumenischer Buß- und Betttag

Der Ökumenische Arbeitskreis Havixbeck lädt ein zum ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Betttag. Mitten in der Woche, mitten im Alltag zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen, Ge-

meinschaft erfahren – die Mitte finden. Am **MITT**woch, dem 18. November, um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche Havixbeck.

Ewigkeitssonntag – Gedenken der Verstorbenen

Am Ewigkeitssonntag (22. November) gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde. Im Gottesdienst nennen wir ihre Namen und entzünden Kerzen für sie, die die Angehörigen dann gerne mitnehmen dürfen. Unter Berücksichtigung der nötigen Hygienebestimmungen wollen wir zudem gemeinsam das Abendmahl feiern im

Vertrauen darauf, dass wir in Gott mit unseren Verstorbenen verbunden sind und bleiben. Insbesondere die Angehörigen unserer Verstorbenen sind eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst miteinander zu feiern. In **Nienberge** kommen wir um **09:30 Uhr** zusammen, in **Havixbeck** um **11:00 Uhr**.

Neubürger herzlich willkommen ...!

Sie sind in diesem Jahr nach Havixbeck gezogen und evangelisch? Dann sollten Sie eigentlich schon ein Begrüßungsschreiben unserer Gemeinde erhalten haben. Zudem möchten wir Sie einladen:

Am **1. Advent** laden wir insbesondere alle Neubürger unserer Gemeinde

zum Familiengottesdienst ein. Wir würden uns freuen, Sie in unserem Gemeindezentrum am **29. November um 11:00 Uhr** willkommen heißen zu können!

Sie sind in **Nienberge** zugezogen? Dann sind Sie natürlich ebenfalls willkommen!

Gottesdienst zur Jahreslosung 2021

Am 31. Januar wollen wir unseren „Gemeindetag“ zur Jahreslosung feiern. Der Begriff stammt aus einer Havixbecker Tradition. Früher hat sich die Gemeinde tatsächlich für mindestens einen halben Tag zum Austausch über die Jahreslosung getroffen und miteinander gegessen. Auch, wenn wir heute in dem Sinn keinen Gemeindetag mehr feiern, ist dieser Begriff erhalten geblieben. Und selbst, wenn wir nach derzeitigem Stand wegen der Coronapandemie auf ein gemeinsames Mittagessen verzichten müs-

sen, soll uns das nicht daran hindern, uns auf kreative Weise mit der ökumenischen Jahreslosung für das Jahr 2021 zu beschäftigen. Diese steht im Lukasevangelium in Kapitel 6, Vers 36: *„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“*

Da der Gemeindetag die ganze Gemeinde verbinden will, wird in Nienberge an diesem Sonntag kein eigener Gottesdienst gefeiert. Herzliche Einladung zum Gemeindetag in Havixbeck!

JAHRESLOSUNG 2021

Jesus
Christus
spricht:

**Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lotz

Gruppen und Termine in Havixbeck

Anziehungspunkt im Havixbecker Bahnhof

Annahme Di 16-18 Uhr; Verkauf Mi 15-19 Uhr
Bernhild Schmitz-Heuer | 02507 9879603

Bibelstunde

2. Do im Monat 20 Uhr (außer Ferien)
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Besuchsteam im Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte

Café Knirps (offener Spieltreff, 0-3 Jahre), ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos: Mo 9:30-11 Uhr
Kinderkleidung selbst genäht.
Do 19:15-21:30 Uhr
Eltern-Baby-Gruppe Di 9:30 – 11 Uhr
Eltern-Baby-Gruppe Mi 9:30 – 11 Uhr
Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Glaubenstreff

Termine werden mitgeteilt; Beginn 19:30 Uhr mit gemeinsamem Essen
Infos: Gemeindebüro | 02507 7068

Gospelchor "Gospel and Friends"

Mi 19:30-21:30 Uhr
Elke Schönfeld-Terhaar | 02507 2478

Kinder- und Jugendzentrum EVA

Schulstraße 12 | 02507 2600
Kindertreff (ab der 1. Klasse) Mo bis Fr von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Jugendtreff (ab 13 Jahren) Mo, Mi, Do von 13 Uhr bis 21 Uhr ; Di von 12.30 Uhr bis 21 Uhr; Fr von 12.30 Uhr bis 23 Uhr.
Leiterin: Christin Bierbaum

Kindergottesdienstkreis

Gottesdienststermine s. Seiten in der Heftmitte
Marina Paffrath | 02507 3813

Kirchbau- und Förderverein der ev. Kirchengemeinde Havixbeck

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018
Konto Volksbank Baumberge
IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00;
BIC: GENODEM1BAU

Ökum. Friedensgebet: Kerzen gegen Gewalt

Mo 17:50 Uhr
Roger Reinhard | 02507 7951

Ökum. Arbeitskreis der kath. und ev. Kirche in Havixbeck

Udo Sistermann | 0177/3010398

Morgenchörchen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10:15-11:30 Uhr
Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Posaunenchor

Mi 18-19:15 Uhr
Alfred Holtmann | 02505 937676

Schweigemeditation

Mi 19:25-20:00 Uhr; Fr 08:25-09:00 Uhr
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Senioren

Ulrike Seiler | 02507 571018

Tanzkreis Dujata

Jeden 2. und 4. Mittwoch 16:30 Uhr
Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Havixbeck statt.

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Seit Anfang Oktober sind wir wieder zu unserem üblichen Gottesdienstplan zurückgekehrt.

Die genauen Termine für die Weihnachtsgottesdienste standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Die hier angegebenen Gottesdienstzeiten sind noch nicht verbindlich.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, in der Tagespresse und durch die ausgelegten Handzettel über die Gottesdienstzeiten.

November

	In Havixbeck	In Nienberge
01.11. 21. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Literarischer Gottesdienst	/
08.11. Drittlezter So des Kirchenjahres	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.11. Vorletzter So des Kirchenjahres Volkstrauertag	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
18.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr Gottesdienst zum Atemholen (ÖAK)	/
22.11. Letzter So des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl	09:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl
29.11. 1. Advent	11:00 Familiengottesdienst mit Begrüßung d. Neubürger	/

Dezember

	In Havixbeck	In Nienberge
06.12. 2. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst 17:00 Uhr Adventskalenderkonzert	/
13.12. 3. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20.12. 4. Advent	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
24.12. Heiligabend	16:00 Uhr Familiengottesdienst unterwegs 18:00 Uhr Christvesper	16:00 Familiengottesdienst unterwegs 18:00 Christvesper

25.12. Weihnachtsfest	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
27.12. 1. So nach Weihnachten	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst
31.12. Silvester / Altjahresabend	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	/

Januar

	In Havixbeck	In Nienberge
03.01. 2. So nach n.d. Christfest	18:00 Uhr Gottesdienst	/
10.01. 1. So nach Epiphantias	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17.01. 2. So nach Epiphantias	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
24.01. 3. So nach Epiphantias	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst
31.01. Letzter So nach Epiphantias	11:00 Gottesdienst zur Jahreslösung	/

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck

Mittwoch, 18.11., 16.12.2020 und 20.01.2021 um 10:00 Uhr

Gottesdienste für Kinder und Familien

Bitte beachten Sie wegen der Corona-Zeit die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage bzw. in der Presse, ob unsere Gottesdienst für Kinder und Familien wie geplant stattfinden können!

In Havixbeck

Familiengottesdienst zum 1. Advent am Sonntag, 29.November 2020, um 11:00 Uhr.

Im Anschluss an den Familiengottesdienst informieren wir euch über unser Krippenspiel unter Coronabedingungen und geben Probentermine bekannt.

Kindergottesdienste für Kinder von 3-8 Jahren:

am Sonntag, 8.November 2020 um 11:00 Uhr

am Sonntag, 22.November 2020 um 11:00 Uhr

Weiter auf der nächsten Seite

Coolfish für Kinder ab 8 Jahren findet jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst statt:
am Sonntag, 8. November 2020 um 11:00 Uhr
am Sonntag, 22. November 2020 um 11:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihre Kinder für den Kindergottesdienst/Coolfish jeweils bis Samstag 18 Uhr bei der Presbyterin M. Paffrath (02507 3813) an.

Die genauen Termine für die Weihnachtsgottesdienste standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie/Euch rechtzeitig in den Kindergottesdiensten, in der Presse und auf unserer Homepage.

In Nienberge

Der nächste **KinderKirchenMorgen** (KiKiMo) findet am Samstag, den 21.11.2020, von 10:00 bis 12:00 Uhr statt. Wir werden uns auf den Advent vorbereiten. Wir freuen uns auf Euch!

Gruppen und Termine in Nienberge

Eine-Welt-Stand im Lydia-Gemeindezentrum

Verkauf immer nach dem Abendgottesdienst am So oder am Fr von 8:30 - 12:30 Uhr im Eingang des kath. Pfarrzentrums

Eltern-Kind-Treff

Di 15:30-17:30
Für Eltern, Großeltern etc. mit Kindern von 0 bis 6 Jahren
Nadine Schmitz | Tel: 0179 4466192

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. Bernd Dillmann | 02533 1259
Sparkasse Münsterland Ost DE 64 4005
0150 0050 0010 49

Gemeindetreff

Termine werden bekannt gegeben
Heinz-Bernd Lepping | 0251 8719126

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Di 19:00 - 20:45 Uhr
Leitung: Jan-Christian Oxe | 02307 916 9025

Kindergottesdienstkreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte
Ute Korpus-Sieveneck | 0151 59136430

Kindergruppe (Geburtsjahr 2017)

Mo 15:30-17:00 Uhr
Beatrice Wittkamp | 0160 90440581

Mit Herz und Hand: Begegnung kreativ

4. Mi im Monat 20:00 Uhr
Stefanie Munninghoff | smue01(at)web.de

Ökum. Frauentreff

Di 15:00 - 17:00 Uhr
Bärbel Dierig | 02533 4946

Ökum. Marktgebet

Fr 10:30 Uhr (Dauer ca. 15 min),
Schulferien ausgenommen, in St.
Sebastian.

Ökum. Seniorenkreis

1. Mi im Monat 15:00 Uhr
Termine im Gemeindebüro 02533
2811667

Ökum. Sozialbüro in Nienberge

Di 17:00 - 18:30 Uhr
Pfarrzentrum St. Sebastian | 02533
931515

Projektchor

1. und 3. Do im Monat 20:00 Uhr
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

„10vor2030“ – Zwischenergebnis vom Strukturausschuss

Der Strukturausschuss des Kirchenkreises, der 2018 von der Synode eingesetzt wurde, hat auf der Sommersynode am 2. September ein Zwischenergebnis in Form eines Magazins vorgestellt.

Dieses Magazin heißt „10vor2030“. Darin wird eine Imagination entworfen, eine Vorstellung davon, wie kirchliches Leben in zehn Jahren bei uns im Kirchenkreis aussehen könnte.

Denn dass sich vieles ändern wird, auch und vor allem in struktureller Hinsicht, das ist klar. Gemeindegrenzen werden durchlässiger. Es wird weniger hauptamtliches Personal und weniger finanzielle Möglichkeiten geben. Es werden neue Formen der Zusammenar-

beit gebraucht.

Pfarrerinnen und Pfarrer werden mehr und mehr mit Angehörigen anderer Berufsgruppen in multiprofessionellen Teams zusammenarbeiten. Haupt- und Ehrenamtliche verstehen sich noch mehr als Team und verstehen sich gleichermaßen kompetent und verantwortlich für die Gestaltung von Gemeinde. In allem werden wir leben-



dige Kirche bleiben und noch mehr werden – **wenn wir das wollen!**

Und hier setzt das Magazin an. Der Prozess ist im Gange. Und es ist eine Einladung mitzugestalten. Die Alternative ist, dass wir gestaltet werden – vom Druck der Finanzen, von den Entscheidungen anderer.

Deshalb: „10vor2030“. Versetzen wir uns gedanklich in das Jahr 2030. Wo werden wir dann stehen? Wie wollen wir dann – aus heutiger Sicht – Kirche leben? Und blicken wir aus dem Jahr 2030 zurück ins Jahr 2020: Welche Entscheidungen mussten wir damals treffen, um dorthin zu gelangen? Welcher Stern leitet uns?

Die Beiträge im Magazin sind fiktiv. Und sie sind natürlich subjektiv. Weil die Autorinnen und Autoren ihre Sicht von Kirche eingebracht haben. Aber dabei soll es nicht bleiben. Wir sind

„Grüezi in Adelboden“ zum dritten – Freizeit 2021

Zum dritten Mal nach 2017 und 2019 fahren wir vom **24.-31. Juli 2021** auf Gemeindefreizeit nach Adelboden ins Berner Oberland.

Adelboden ist ein sanftes Tal auf ca. 1.300 Metern Meereshöhe, das von der Engstligenalp und vom 3.243 Meter hohen Wildstrubel begrenzt wird. Das Tal und der Ort sind sehr familienfreundlich. Einfache Wanderungen sowie die ein oder andere schwierigere Hütten- oder gar Gipfeltour sind mög-

eingeladen, uns einzubringen. Und zwar jede und jeder von uns! Jetzt werden die entscheidenden Weichen gestellt!

Auf der Startseite der Homepage finden Sie den Link zur PDF-Datei. Seien Sie herzlich eingeladen und auch ermutigt, uns bis zum 1. Dezember Ihre Rückmeldungen zu geben. Ihre Vision von Kirche zu beschreiben. Uns zu sagen, was Ihnen bleibend wichtig ist an Kirche – oder was Ihnen fehlt, was Sie vermissen.

Das Presbyterium, das sich auf einem Klausurtag am 28. Oktober mit dem Papier des Strukturausschusses beschäftigt hat, freut sich auf Rückmeldungen. Wir versprechen, diese in unsere Stellungnahme gegenüber dem Strukturausschuss, die bis zum 15. Dezember erfolgen müssen, aufzunehmen!

lich. Seit meiner Kindheit kenne ich Ort und Gegend. Ebenso das Hotel: Die „Alpina“ ist ein Familienhotel der Methodistischen Kirche und gehört dem „Verband christlicher Hotels“ (VCH) an (www.alpina-adelboden.ch). Familie Müller führt das Hotel in zweiter Generation. Das Haus hat eine lange Tradition christlicher Freizeiten. Wir sind dort also in mehrfacher Hinsicht gut aufgehoben.

Programm:

Tagsüber wollen wir natürlich so oft wie möglich die tolle Berglandschaft des Berner Oberlandes genießen. Das Tagesprogramm ist dabei **a u s g e w o g e n** und den Möglichkeiten angepasst. Bei Bedarf teilen wir uns auf in eine „Blümchengruppe“ und eine „Ochsengruppe“ – je nach Neigung und Fähigkeiten.

So gibt es verschiedene Angebote an Touren. Selbstverständlich ist es aber auch möglich, seinen Tag einmal abseits der Gruppe zu organisieren. Abends treffen wir uns nach dem Essen immer zu einer Andacht. Im Anschluss planen wir den folgenden Tag. Der Abend steht dann für Spiele und Geselligkeit offen. Einen Barbetrieb gibt es nicht, aber Getränke und Snacks stehen zum Verkauf bereit. Mitfahren können alle! Der Ort und das Angebot eignen sich für Familie und Einzelfahrer, Junge und Ältere gleichermaßen.

Kosten:

Folgende Konditionen bietet uns das Hotel als Richtgröße an (leichte Schwankungen hängen v.a. vom Kurs des Franken ab):



Einzelzimmer: Euro 80,00 pro Nacht
Doppelzimmer: Euro 68,00 pro Person/Nacht

Mehrbettzimmer: Euro 62,00 pro Person/Nacht

Kinder- und Familienrabatte:

- **Kinder bis 15 Jahre** übernachten kostenlos im Zimmer der Eltern (Doppelzimmer mit Zusatzbett oder Mehrbettzimmer). Für Kinder **ab 6 Jahren** berechnen wir **lediglich die Mahlzeiten und die Kurtaxen** von insgesamt **€ 17.00 pro Nacht**. **Der Zimmerpreis** richtet sich nach der **Anzahl erwachsener Personen** im Zimmer.
- **Kinder im Zimmer ohne Eltern** ODER für **Familien im Zimmer mit Verbindungstüre** gelten folgende Ermäßigungen
 - unter 2 Jahren gratis
 - 2 – 5 Jahre 70%
 - 6 – 11 Jahre 50%
 - 12 – 15 Jahre 30%.

Für die Preisberechnung ist die Anzahl Personen pro Zimmer ausschlaggebend.

- **Jugendliche in Ausbildung** ohne eigenen Verdienst übernachten zum Preis von **€ 52,00** pro Person/Nacht (im Mehrbettzimmer)

Alle Preise verstehen sich **inkl. Halbpension, Kurtaxen und Mehrwertsteuer** mit Alpina-Classic Angebot.

Bei den Preisen handelt es sich um Richtpreise. Die Abrechnung erfolgt zum €-Tageskurs!

Wir sind mit dem **Modell Halbpension** immer gut ausgekommen. **Mittags** verpflegen wir uns also **selbst**. Das ist aber gut möglich (Brot, Käse, Wurst ;-), da wir sowieso die meiste Zeit draußen sind.

Gegen **Aufpreis** ist natürlich auch eine **Vollpension** möglich. Interessant vielleicht für all diejenigen, die nicht (immer) mit auf Tagestour gehen wollen.

Anreise:

Die Anreise erfolgt **individuell**, in der Regel also mit PKW.

Eine Zug-Reisegruppe kann sich nach Absprache bilden.

Finanzielle Unterstützung:

Wir wollen versuchen, insbesondere Familien eine Mitfahrt zu ermöglichen, die vielleicht aus finanziellen Gründen eher zurückhaltend sind. Deshalb ist eine finanzielle Unterstützung – nicht nur für Familien – möglich. Bitte sprechen Sie Pfr. Oliver Kösters vertrauensvoll an!

Vortreffen

Am **Samstag, dem 13. Februar**, wollen wir uns **um 15:00 Uhr** zu einem Info- und Kennenlernnachmittag treffen, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Auch einige Photos der letzten Gemeindefreizeit werden dort gezeigt.

Die Anmeldungen für die Gemeindefreizeit sind ab jetzt möglich, aber natürlich auch noch nach dem Info-Nachmittag.

Zum Anmeldeverfahren: Bitte zunächst bei Pfarrer Oliver Kösters anmelden, und dann direkt mit unserem Hotel in Adelboden Kontakt aufnehmen und sich dort anmelden. So können besondere Wünsche und Einzelheiten individuell abgesprochen werden.

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Am **Mittwoch, dem 16. Dezember**, sind wieder unsere Seniorinnen und Senioren zu einer Weihnachtsfeier in die Havixbecker Kirche eingeladen. Wahrscheinlich werden wir wegen der Corona-Schutzmaßnahmen nicht wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen Advent feiern können. Stattdessen können wir aber zum Beispiel eine schöne Andacht feiern. Wichtig ist uns, dass wir uns überhaupt sehen.

Herzliche Einladung **um 15:00 Uhr** in die evangelische Kirche!

Einkehrtage – Abschied von Haus Salem

Im September waren wir für 4 Tage mit einer Gruppe zum Schweigen im Haus Salem in Bielefeld. Wie sich jetzt herausstellte, war es wohl das letzte Mal an diesem besonderen Ort. Haus Salem hat inzwischen geschlossen. Die Coronakrise hat letztlich den Ausschlag gegeben. Seit März fielen fast alle Einnahmen weg. Da das Haus ohnehin in finanzieller Schieflage war, sah der Förderverein jetzt keine Alternative mehr. Zudem geht Schwester Claudia mit nun 77 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand – und viele der anderen Hausangestellten mit ihr. Es ist eine Zeit des Übergangs... Über die Zukunft des Hauses wird noch beraten. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird uns das Haus aber nicht mehr für Exerzitien zur Verfügung stehen.

Für uns bedeutet das zum einen Abschied nehmen. Und das ist auch mit Traurigkeit verbunden. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren seit den ersten Einkehrtagen 2008 mit nach Haus Salem. Sie und alle, die jemals mit waren, haben diesen Ort sehr schätzen gelernt. Zum anderen bedeutet die Schließung für uns, dass wir uns eine neue geistliche Heimat suchen müssen. Das wird gelingen – und es wird gut werden. Aber es braucht etwas Zeit, da alle Exerzitien- und Tagungshäuser mindestens ein Jahr im Voraus ausgebucht sind. Für 2021 können die geplanten Termine deshalb nicht eingehalten werden. Aber auch hier gilt: Der Stern steht am Himmel. Und es wird einen Weg geben.



Liebe Kinder,

in den letzten Wochen habe ich einige Kinder getroffen, die haben mich ganz aufgeregt gefragt: "findet denn dieses Jahr wieder ein Krippenspiel statt? Wir möchten unbedingt wieder im Engelchor singen". Ich kann eure Sorgen gut verstehen, vieles ist wegen der Corona-Pandemie anders! Im Moment geht es mir ähnlich wie den Sterndeutern. Noch weiß ich nicht, wie wir dieses Jahr Weihnachten feiern werden. Aber eines ist sicher:

Weihnachten fällt nicht aus! Jesus wartet schon auf uns. Und wie wir in diesem Jahr in Havixbeck und Nienberge feiern, das planen wir gerade. Nähere Infos bekommt ihr im November. Wir freuen uns auf euch.

Dem Stern folgen...

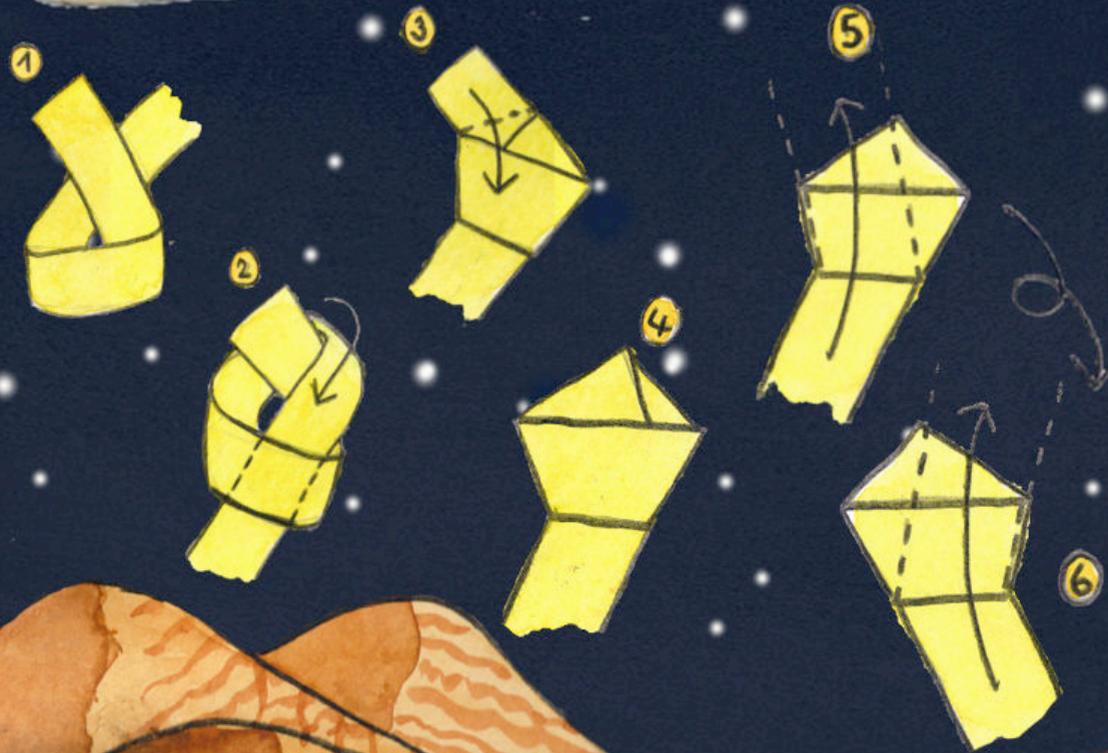
Sterndeuter, die weit weg im Osten lebten, sahen etwa zu der Zeit, als Jesus in Bethlehem geboren wurde, einen hellen, leuchtenden Stern am Himmel. Sie forschten nach, was dieser besondere Stern zu bedeuten hätte.

"Schaut mal!" sagte einer. "Das ist ein Zeichen. Ein neuer König wurde geboren, dieses Kind wird der König des Himmels und der Erde sein."

Die Sterndeuter machten sich auf den Weg und folgten dem Stern. Genau über dem Stall, in dem Jesus in seiner Krippe lag, blieb der Stern stehen. Sie gingen hinein und fanden das Kind und Maria, seine Mutter. Da knieten sie vor Jesus nieder und verehrten ihn. Dann gaben sie ihnen die Geschenke, die sie mitgebracht hatten: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

(nacherzählt aus Matthäus 2, 1-12)

Polarstern



Die ev. fabi in besonderen Zeiten

Die ein oder andere von Ihnen hat es sich vielleicht schon gefragt: Was ist eigentlich mit der fabi? Gibt es noch Eltern-Baby- und Eltern-Kind-Kurse und die Bastelnachmittage? Die Antwort ist: ja, es gibt uns noch...aber: die Welt veränderte sich ... auch für die fabi.

Das Jahr 2020 ist ein sehr ereignisreiches Jahr für die ev. fabi. Zum einen standen gleich zu Beginn sehr eingreifende Veränderungen an: es gibt eine neue Leitung der Einrichtung in Münster und einen neuen Vorstand und somit auch neue Vorsitzende des Vereins.

Mit diesen Schritten gingen auch einige verwaltungstechnische Veränderungen einher, z.B. dass ein neues Kursverwaltungsprogramm installiert wurde. Das haben einige von Ihnen sicherlich „zu spüren“ bekommen, da unsere EDV für eine gewisse Zeit nicht gut lief. Das tut uns sehr leid. Mittlerweile ist aber in der Beziehung alles auf einem guten Weg.

Und dann erkrankte die Welt an die-

sem schrecklichen Virus. Die Zeit mit Corona bringt für alle und somit auch für die ev. fabi Einschränkungen und Veränderungen. Es wurde und wird für unsere Teilnehmenden und unsere Kursleitenden vieles neu und anders. Wir haben trotz der ungewissen Zukunft ein neues Jahres-Programm für Havixbeck erarbeitet und aufgelegt. Es ist uns wichtig, die Zukunft zu planen. Wir wissen, dass Kurse sicherlich nicht so an- und ablaufen können wie wir alle es gewohnt sind. Es ist auch leider noch nicht so weit, dass wir z.B. Kurse und die offenen Treffs wie „Café Knirps“, oder den „Spiele-Treff“ wieder laufen lassen können, aber wir hoffen einfach, dass es uns möglich sein wird, nach und nach die Kursarbeit – natürlich mit entsprechenden Hygiene-Konzepten – wieder aufnehmen zu können und dass sich alles einspielen wird und die Zukunft Besserung und irgendwann wieder so etwas wie „Normalität“ bringen wird.

*Eva-Maria Geißler-Höing
für das Team der ev. fabi*

Bastelnachmittag: Kleine Krippen im Glas

Die fabi lädt ein zu einem Bastelnachmittag für Eltern mit ihren Kindern im Grundschulalter.

An diesem Nachmittag basteln wir kleine Krippen. Mit diesen Krippen schmücken wir dann kleine Einmachgläser aus. Dieser Bastelnachmittag, an dem es auch eine Pause mit Tee

und Keksen geben wird, ist eine gute Gelegenheit, uns auf den Advent einzustimmen. Wir treffen uns **am Freitag, den 20.11.20, um 15.30**, im Gemeindehaus an der Schulstraße in Havixbeck. Kleine Einmachgläser sollten mitgebracht werden.

Pfr. Thesing verlässt Havixbeck



Liebe Schwestern und Brüder,
verehrte Leserinnen und Leser,

am Vorabend des Gedenktages des heiligen Dionysius, dessen Name unsere Kirchengemeinde auch trägt, teilte ich den Menschen in Havixbeck mit, dass der Bischof von Münster mich bat, die Pfarrstelle in Legden zu übernehmen.

In der Eucharistie dieses Abends wurde die Schriftstelle Mt 5,13-16 gelesen. Darin sagt Jesus seinen Jüngern zu: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Beim Gebet um die Einheit, das in jeder (!) Eucharistie seinen festen Platz hat, habe ich an diesem Abend sinngemäß so formuliert: „Herr, Jesus Christus. Wie stark wäre unser Licht in dieser Welt, wenn die Christen eins wären. So bitten wir dich: Sieh nicht auf unsere Trennung, wir nennen das Sünde, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke so allen Christen die Einheit und jedem Menschen Frieden.“

Das an diesem Abend auch der öku-

menische Arbeitskreis tagte, spricht für sich. Einiges werde ich in den kommenden Wochen noch miterleben und mitgestalten. Ich vertraue darauf, dass der gemeinsame Weg weiter geht und intensiver wird. Darum bete ich für Havixbeck und Hohenholte, für die ganze Kirche.

Mit Dank für die Weggemeinschaft und der Bitte um Ihr Gebet,

*Ihr Siegfried Thesing,
Pfarrer*



Pfr. Siegfried Thesing vor dem Wechsel nach Legden

Foto: Bischöfl. Pressestelle/Michaela Kiepe

Geburtstagsbesuch von Pfr. Kösters

Aufgrund der Größe unserer Gemeinde schafft es Pfr. Oliver Kösters nicht mehr, regelmäßige Geburtstagsbesuche zu machen. Gerne würde sich Pfr. Kösters aber zumindest telefonisch bei allen melden, die einen „runden Geburtstag“ ab 70 feiern. Erschwert wird das dadurch, dass immer weniger Telefonnummern im Telefonbuch oder im Internet veröffentlicht werden. Deshalb die Bitte: Geben Sie uns doch Ihre Telefonnummer durch, wenn Sie sich über einen Anruf freuen würden. Und natürlich kommt Pfr. Kösters auch gerne persönlich zu Besuch. Falls Sie das wünschen, melden Sie sich doch bitte ebenfalls!

Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!

In Havixbeck

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

In Nienberge

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

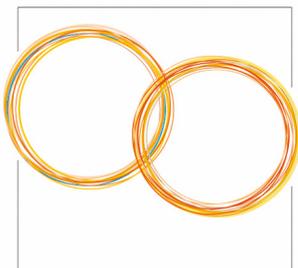
Amtshandlungen

In Havixbeck wurden getauft



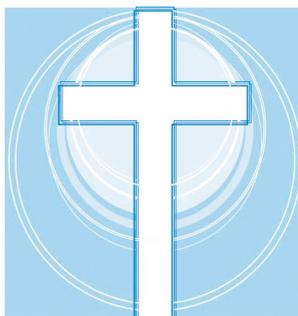
In Nienberge wurden getauft

In Havixbeck sind verstorben



Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

In Nienberge sind verstorben



*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: ob wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn
Römer 14,7*

Veranstaltungstermine

Die folgenden Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt, dass sie möglicherweise doch nicht stattfinden dürfen. Genaue Infos bekommen Sie auf unserer Homepage (www.evk-havixbeck.de), in der Tagespresse und in den einschlägigen Gruppenforen..

31.10. Sa 16:00-18:00 Uhr	Kontratänze für Kenner und Liebhaber im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
31.10. Sa 18:00 Uhr	Ökumenische Andacht am Reformationstag In St. Dionysius in Havixbeck
01.11. So 18:00 Uhr	Literarischer Gottesdienst: „Die Pest“ von Albert Camus im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 14)
12.11. Do 20:00 Uhr	Bibelstunde im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
18.11. Mi 19:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst am Buß- und Betttag im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 15)
20.11. Fr 15:30 Uhr	Bastelnachmittag: Kleine Krippen im Glas im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 28)
22.11. Sa	Gottesdienste am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen in Nienberge um 09:30 Uhr und in Havixbeck um 11:00 Uhr
29.11. So 11:00 Uhr	Neubürger herzlich willkommen – Familiengottesdienst am 1. Advent im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 15)
06.12. So 17:00 Uhr	Adventskalender-Konzert im Forum der Anne Frank Gesamtschule Havixbeck (S. 12)
10.12. Do 20:00 Uhr	Bibelstunde im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
16.12. Mi 15:00 Uhr	Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 24)
20.12. Sa 16:00-18:00 Uhr	„Winterstille“ – Tänze zu Winteranfang und Advent im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
14.01. Do 20:00 Uhr	Bibelstunde im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
31.01. So 11:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung 2021 im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck



Die Kerzen für die K-3 Gruppen stehen im Einführungsgottesdienst auf dem Altar.
Foto: Catherine Riffard

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck (V.i.S.d.P.), Ute Biermann-Mertins, Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068, Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister

Fotos: privat; Daniel Müllenmeister; Catherine Riffard; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: vierteljährlich; der nächste Gemeindebrief erscheint im Februar 2021.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. Januar 2021.

Wir danken der Volksbank Baumberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.

Ihre Kirchengemeinde im Internet: www.evk-havixbeck.de

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

PfarrerIn i.E. Naela Blank: Tel. 0176-75888769

E-Mail: Naela.Blank@kk-ekvw.de



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Pfrin. Naela Blank

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. s.o.

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Lea-Marie Bach 0157-30719388

Dr. Matthias Bäumer

Anne Demtröder Tel. 02533 2057

Eva-Maria Geißler-Höing, Tel. 02507 2273

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Christina Lübbering, Tel. 0176 70055458

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813

Nicole Uepping, Tel. 02507 4513



Dr. Wolfgang Huchatz



Lea-Marie Bach



Dr. Matthias Bäumer



Anne Demtröder



E.-M. Geißler-Höing



Heinz-Bernd Lepping

Gemeindebüro in Havixbeck:

Sabine Spiekermann

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.



Christina Lübbering



Daniel Müllenmeister



Marina Paffrath

Gemeindebüro in Nienberge:

Sabine Spiekermann

Plettendorfstr. 5 - 48161 Münster

Tel. 02533 2811667; Fax 02533 2811680

Öffnungszeiten: Mo: 10:00-12:00 Uhr

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de



Nicole Uepping



Sabine Spiekermann

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU



**Modern ist eine Bank,
die nicht auf neu macht,
sondern Sinn macht.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.